

Klimarisiken in der Bankenbranche

H&Z Impuls • München, Mai 2025



A member of  The Transformation Alliance

Situation

Steigende Klimarisiken gefährden Kreditvergabe, Profitabilität & Compliance

Was passiert?¹

- **Physische Klimarisiken nehmen stark zu**, Extremwetter wird häufiger, intensiver und schwerer kalkulierbar oder versicherbar
- Erderwärmung **bedroht ganze Risikosegmente** mit Unversicherbarkeit, besonders in exponierten Regionen wie Küstengebieten oder Landwirtschaft
- **Traditionelle Preis- und Modellierungsansätze** reichen nicht mehr aus, da historische Daten künftige Klimarisiken nicht abbilden

Auswirkungen für die Bankenbranche

- **Steigende Kredit- und Marktpreisrisiken** durch klimabedingte Wertverluste bei Sicherheiten und Vermögenswerten
- **Unzureichende Risikotransparenz** erhöht regulatorische & finanzielle Risiken
- **Fehlende risikoadäquate Bewertung** untergräbt Kreditvergabe und Risikomodelle
- **Compliance-Verstöße** bei ESG-Offenlegung führen zu Prüfungs-feststellungen und Kapitalaufschlägen (steigende EBA-Anforderungen)

1) Quelle: <https://www.theguardian.com/environment/2025/apr/03/climate-crisis-on-track-to-destroy-capitalism-warns-allianz-insurer>



Problemstellung

Banken kämpfen mit Operationalisierung von Klimarisiken in Finanzierung, Bewertung & Risikosteuerung

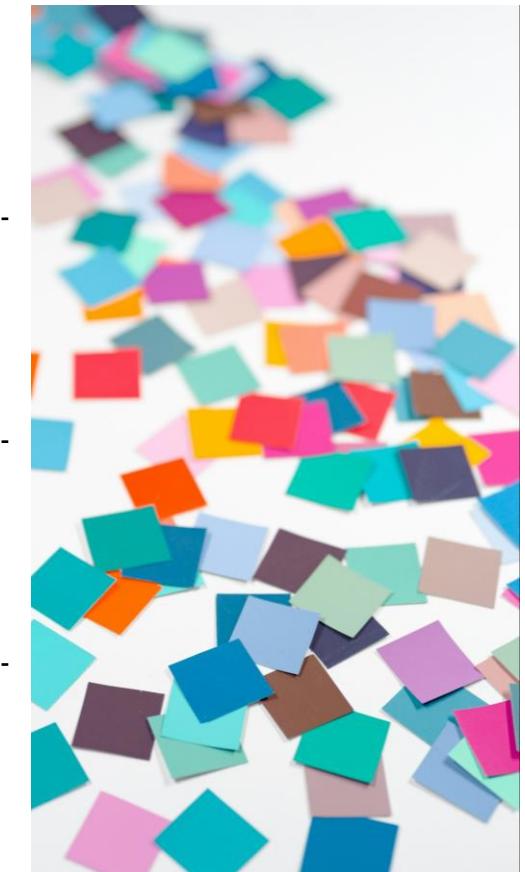
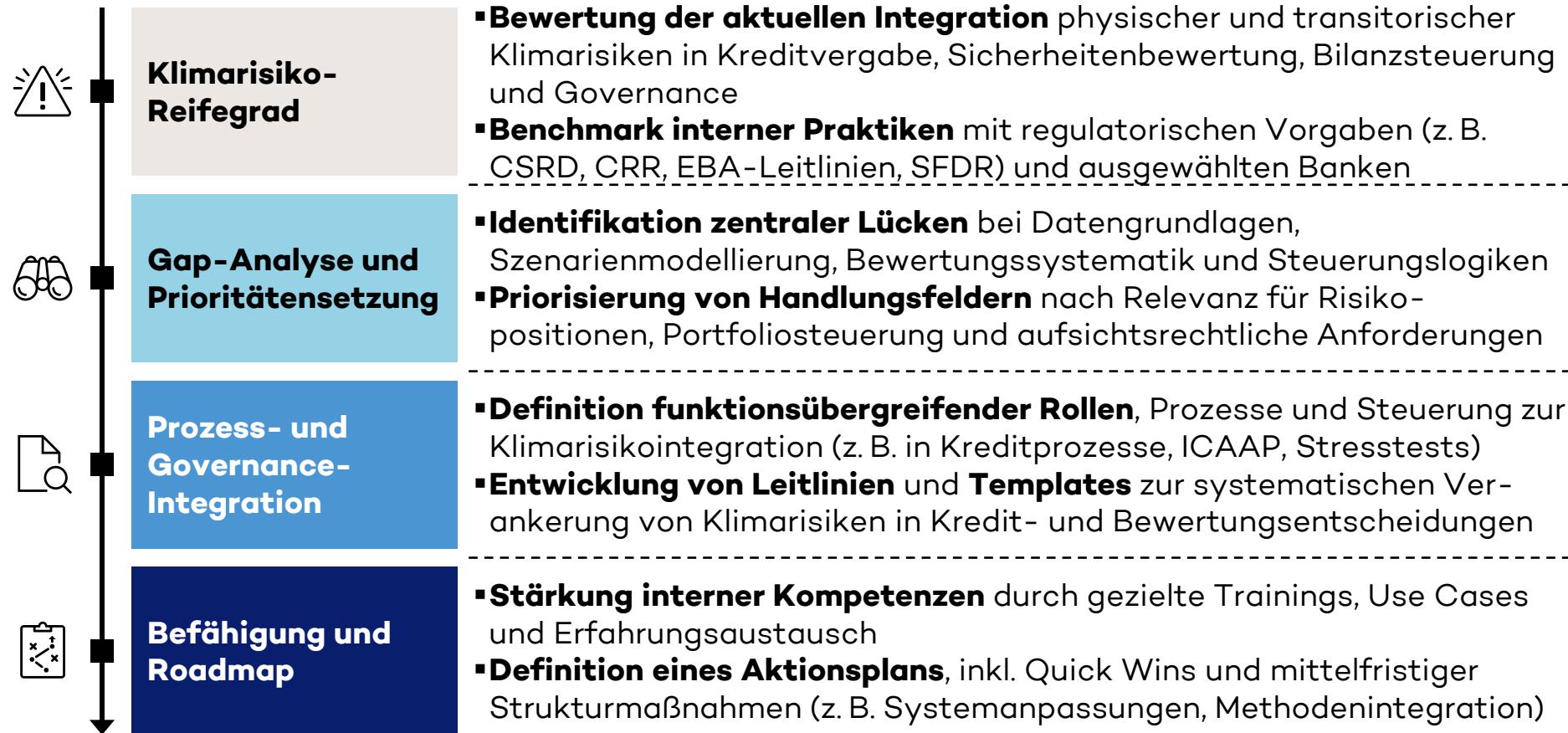
Operative Herausforderungen für Finanzinstitute

- Kreditrisikomodelle** basieren auf historischen Ausfallraten und erfassen zukünftige Klimadynamiken nicht
- Chronische Klimarisiken** wie Hitze, Dürre oder Überschwemmung sind nicht systematisch in Bewertungsprozesse integriert
- Klimaszenarien** fließen oft nicht in Stresstests, Risikovorsorge oder Kapitalplanung ein – werden z.B. aber auch zunehmend durch die EBA gefordert
- Risikoangepasste Konditionen** stoßen auf Widerstand wegen Refinanzierungskosten und Markterwartungen
- Eigene Vermögenswerte** sind unzureichend auf Klimarisiken geprüft, was Bilanz- und Bewertungsrisiken verursacht
- Datenverfügbarkeit** und **Bewertungsunsicherheit** erschweren die Integration von Klimarisiken in Sicherheitenbewertung und Kreditlimits



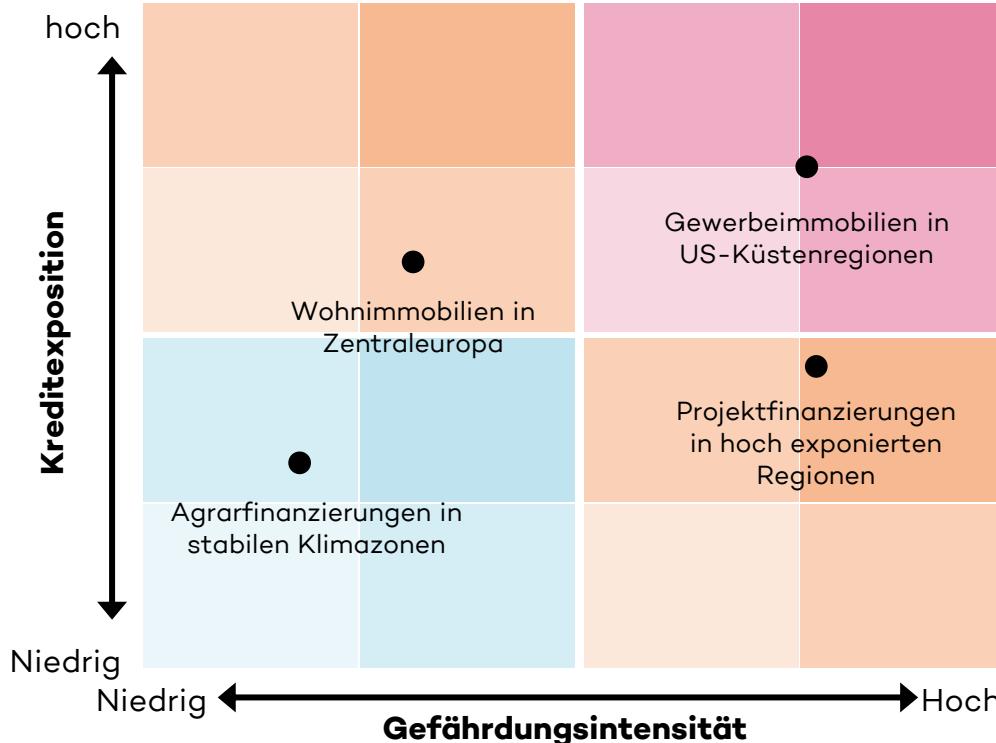
Lösung

Ein strukturierter Ansatz verankert Klimarisiken in Kreditvergabe, Bewertung, Governance und regulatorisch abgestimmter Bilanzsteuerung

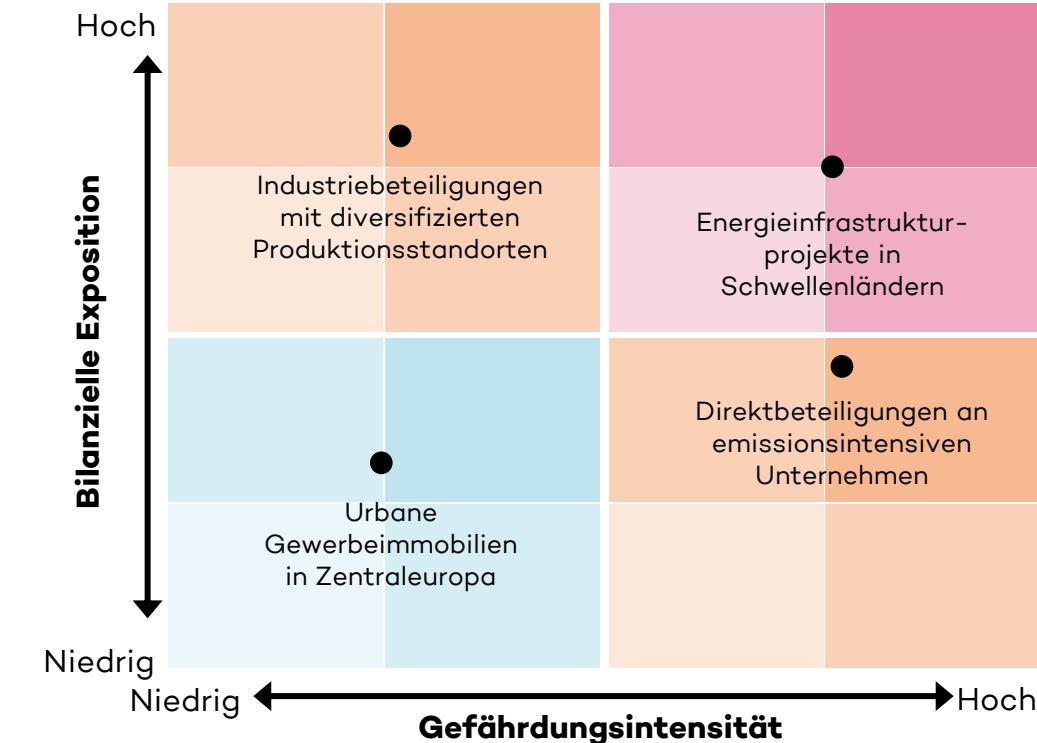


Kredit- und Investmentportfolios werden Szenario-basiert bewertet und Risikostrategien abgeleitet

Risikoexposition finanzierter Assets (Beispiel)



Risikoexposition eigener Investments (Beispiel)



Gap-Analyse

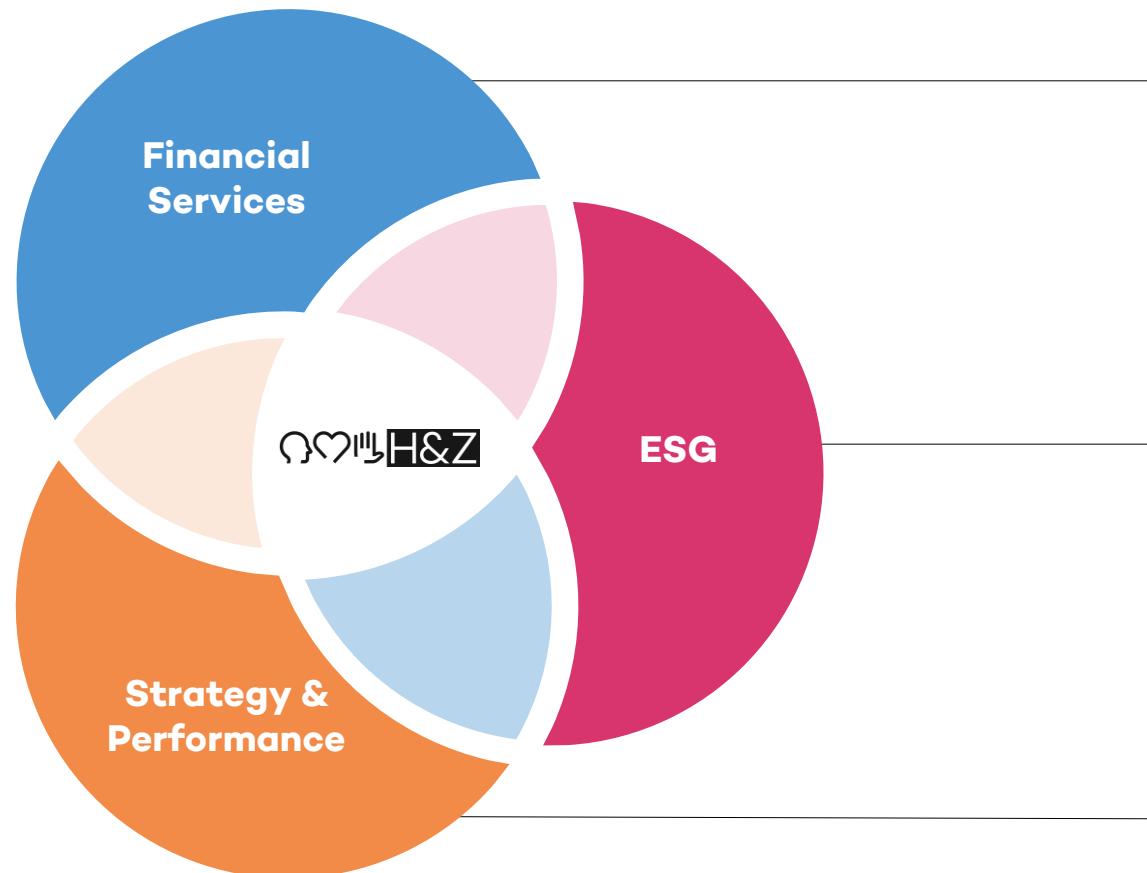
Beispiel

Die Gap-Analyse dient zur Identifikation prozessualer Schwachstellen, für gezielte Minimierung klimabedingter Risiken und optimierte Steuerung

Prozessbereich	Prozessschritt	Identifiziertes Gap	Risikoauswirkung	Empfohlene Maßnahme
Kreditvergabe	Bewertungsmodell	Fehlende Integration von Szenarien zu physischen und transitorischen Risiken in Kreditbewertungsmodelle	Kreditausfallrisiken werden unterschätzt, Bonitätsbewertung ist nicht zukunftsrobust	Weiterentwicklung der Bewertungsmodelle durch Einbindung klimarelevanter Szenarien (z. B. NGFS)
Kreditprüfung	Risiko-prüfprozess	Klimarisikofaktoren sind nicht standardisiert in Kreditprüfung oder Kreditrichtlinien eingebettet	Intransparente Klimarisikosteuerung, erhöhte Kreditvergabe in risikobehaftete Sektoren oder Regionen	Überarbeitung der Kreditrichtlinien mit Checkpoints und definierter Eskalationslogik bei erhöhter Klimarisikolage
Bilanzsteuerung	Portfolio-steuerung	Unzureichende Berücksichtigung klimabezogener Cluster- und Konzentrationsrisiken in der Portfolioanalyse	Unentdeckte Kumulationsrisiken, Bewertungsverluste in Stressszenarien	Aufbau eines übergreifenden Klima-Exposure-Managements inkl. Schwellenwerte und Berichtsstruktur
Datenmanagement	Datenstrategie	Keine definierte Struktur zur Validierung, Pflege und Integration externer Klimadatenquellen	Entscheidungen basieren auf veralteten oder uneinheitlichen Daten, erhöhtes Modellrisiko	Aufbau einer einheitlichen Datenstrategie mit Governance zu Datenquellen, Updates und Qualitätsstandards

H&Z als innovative Lösung

H&Z bietet eine Kombination aus ESG-Regulierungsexpertise, tiefem Financial-Services-Know-how & strategischer Umsetzungskompetenz



- **Umfassende Branchenerfahrung** aus Führungsrollen bei Banken, Versicherern und Finanzdienstleistern

- **Nachgewiesene Erfolge** in der Transformation von COO- und CIO-Funktionen mit Fokus auf Effizienz und digitalem Enablement

- **Starke Erfolgsbilanz** bei der Übersetzung von ESG-Regulierungen (CSRD, EU-Taxonomie, ORSA, TCFD) in umsetzbare Strategien

- **Tiefe Expertise** in der Identifikation und Steuerung von ESG-Risiken entlang von Wertschöpfungsketten, Portfolios und Unternehmensfunktionen

- **Breite Erfahrung** in der Verbindung strategischer Ziele mit operativer Exzellenz, Sicherstellung von Agilität in dynamischen Finanzmärkten

- **Bewährte Fähigkeit**, Wachstumschancen zu erkennen und zu nutzen, gestützt auf Branchen-Know-how und datengestützter Entscheidungsfindung

Referenzen

Wir haben umfangreiche Projekterfahrung mit Versicherungs- und Finanzdienstleistern und sind mit deren spezifischen Anforderungen vertraut



**Sven Steinert**

Partner

+49 172 2499 864

sven.steinert@hz.group

**Oliver Wehrkamp**

Partner

+49 151 1460 4008

oliver.wehrkamp@hz.group

**H&Z Unternehmensberatung GmbH**

Max-Joseph-Straße 6, 80333 Munich

+49 89 24 29 69 0

hz.group